

# Stadtgespräche Remagen

## Projektgruppe Leerstandsmanagement

- Protokoll vom 11. Februar 2008 -

Protokollanten: Christoph Schmitz / Verena Glöckner (Wifö Remagen)

Begrüßung durch die Projektsprecherin Frau Junk und Herrn Lepping, der in Bezug auf das letzte Treffen von Ende November im Bürgerforum zur Einführung eine Bilanz zieht:

Begrüßung von Frau Glöckner, die im Rahmen Ihres Studiums ein Praktikum bei Herrn Bors absolviert und Herrn Stiepel, der seine Diplomarbeit über die Stadtgespräche schreibt.

Die Tagesordnung umfasst zwei Hauptbereiche:

1. Aktueller Stand der Stadtgespräche
2. Projektübersicht der Leerstandsmanagement – Gruppe

Zu 1. :

- Die Mittel für die Stadtgespräche im Jahr 2008 sind bewilligt. Sowohl von der Stadt, wie vom Land. Weiterhin steht den Gruppen ein Topf von 20.000 € für geplante Projekte zur Verfügung.
- Es ist ein Leerstandsrückgang zu verzeichnen. Es haben Investitionen seitens der Immobilienbesitzer und Mieter stattgefunden.
- Der Wirstammtisch mit über 20 Teilnehmern hat sich schon mehrmals getroffen und kommt gut voran (Gastronomischer Frühling + Flyer)
- Mehrere Veranstaltungen folgen (Stoffmarkt, Freundliches Remagen)
- Es gibt einen Zusammenschluss der Projektgruppen Standortgemeinschaft und Einzelhandel
- Das Treffen „Rheinpromenade“ fand gute Resonanz. Herr Portz und Herr Bachem berichteten. Baubeginn ist der 5. Mai. Die Projektgruppe „Zukünftige Profilierung“ wird das Vorhaben begleiten.

Zu 2.:

- Die Plakate „Ich fühle mich so leer“ werden angenommen
- Ein Gespräch mit der IHK, zwecks Berichterstattung wird Herr Bors in die Wege leiten
- Frau Berger regt an, einen Fernsehbericht über die Stadtgespräche machen zu lassen.
- Herr Lepping hinterlegt die Diplomarbeiten über die Stadtgespräche beim Ministerium zwecks Modellcharakter.
- Die Liste fehlender Branchen wird besprochen: wie soll nun damit umgegangen werden? Frau Berger schlägt vor, über Herrn Bors (Wifö) die verschiedenen Branchen anzuschreiben. Dazu soll ein gemeinsames Papier verfasst werden. Herr Cremer betont, dass das Problem in Remagen darin bestünde, dass die Verkaufsflächen recht klein seien. Es sei wichtig die Immobilienbesitzer dahingehend zu motivieren, selbst aktiv zu werden. Herr Lepping schlägt einen

Beratungstag für Immobilienbesitzer vor. Herr Bors betont die Wichtigkeit einer langfristigen Kooperation mit den Immobilienbesitzern.

Herr Cremer schlägt verschiedene Themen vor, die mit den Immobilienbesitzern besprochen werden könnten.

→ Herr Cremer wird ein Papier mit den genannten Themen verfassen und mit Herrn Bors einen Termin zur Besprechung des weiteren Vorgehens vereinbaren.

→ die Beratung und Kooperation mit den Immobilienbesitzern soll eine Aktion dieser PG werden

→ ähnlich wie der „Wirte-Stammtisch“ soll hier ein „Immobilienbesitzer-Stammtisch“ etabliert werden!

- Herr Bors informiert die Anwesenden, dass die Liste der Leerstände derzeit von Frau Glöckner überarbeitet und demnächst auf der Homepage der Stadt Remagen veröffentlicht wird.

Herr Lepping erkundigt sich, ob von den Anwesenden noch weitere Punkte zu besprechen wären. Nachdem dies nicht der Fall ist, übergibt er das Wort an Frau Junk, die den Anwesenden für ihr Erscheinen dankt und sie verabschiedet.

---

**Anwesende:**

Junk, Brigitte	
Berger, Walburga	Ford-Autohaus Berger
Cremer, Klaus	Immobilien Cremer
Bechtel, Josef	
Pantenburg, Josef	
Schmitz, Christoph	Kinderhof, Zeit, Raum und Leben
Bors, Marc	Wirtschaftsförderung Stadt Remagen
Glöckner, Verena	Wirtschaftsförderung Stadt Remagen
Lepping, Thomas	TL-Kommunaldialog

**Entschuldigt:**

Berger, Hans-Julius